

# WOCHENSPIEGEL

Nr. 10 · Samstag, 10. März 2018

www.wochenspiegel-thuringen.de · Auflage: 26250 Exemplare

**Witte & Brachmann**  
Rosenweg 8 · 98617 Obermaßfeld-Grimmenthal  
Tel. 03 69 49 / 20 817 · www.axa.de/sandy.brachmann

## Nachgefragt

Die Stadt Gotha erhielt am 1. März ihre erste Sonderbriefmarke „Schloss Friedenstein“ – Oberbürgermeister Knut Kreuch und Philatelisten aus ganz Thüringen freuten sich. Was halten die Bürger davon? Wir fragte nach.

Christoph Gösel vom Kunstforum, Geschäftsführer der KulTourStadt Gotha GmbH: Ich finde die Sonderbriefmarke



ist auf jeden Fall eine Bereicherung. Schließlich zeigt sie eine der schönsten Ecken unserer Stadt. Auch glaube ich,

dass sie das Kulturleben der Stadt fördern wird, denn Gotha liegt in der Mitte Deutschlands und ist für Besucher, die durch die Briefmarke auf Schloss Friedenstein aufmerksam werden, gut erreichbar. Die Ausstellung hier, im Kunstforum, ist mit großen Emotionen verbunden und in ihrem Rahmen kann man wunderbar das Erscheinen der Sonderbriefmarke feiern.

Marcel Andreß, Mitarbeiter der Presseabteilung der Stadt Gotha: Schon als Jugendlicher habe ich mich für Briefmarken interessiert und das ist bis heute so geblieben. Ich finde es ist absolut ein Höhepunkt, dass



Schloss Friedenstein als Wahrzeichen der Stadt nun in Form einer Briefmarke existiert.

Eckehardt Fromm, Vorsitzender des Briefmarkensammlervereins Gotha 1890: Für mich als Vorsitzender ist das



Erscheinen der Sonderbriefmarke natürlich eine große Freude. Eigentlich ist es sogar das schönste Erlebnis in

meinem 60-jährigen Sammlerleben und für Gotha ist es natürlich auch etwas besonderes. In Zeiten, in denen keiner mehr richtig reden kann, wird deutlich, wie wichtig eine Briefmarke sein kann. Denn sie regt vielleicht Menschen zum Briefschreiben an. Außerdem ist jede Briefmarke auch ein Stück Heimatgeschichte.



Stolz zeigen die Gothaer Briefmarkenfreunde ihre Marke „Schloss Friedenstein“.

Fotos (3): S. Busch

## Eine Marke, die Eindruck hinterlässt

Am Puls der Zeit: Zur Präsentation der Sonderbriefmarke „Schloss Friedenstein“ kamen viel Interessierte nach Gotha.

MEININGEN/GOTHA ■ Das Erscheinen der Sonderbriefmarke „Burgen und Schlösser – Schloss Friedenstein Gotha“ weckte am vorletzten Donnerstag nicht nur bei den Briefmarkenfreunden aus Gotha Begeisterung und Interesse. Auch zahlreiche Besucher und Philatelisten aus ganz Thüringen fanden sich zur feierlichen Präsentation der Sonderbriefmarke in den Ausstellungsräumen des Schloss Friedenstein ein. Unter ihnen Gothas Oberbürgermeister Knut Kreuch, der ehemalige Bundestagsabgeordnete Steffen-Claudio Lemme, der Präsident vom Bund Deutscher Philatelisten Alfred Schmidt, Pressesprecher der Deutschen Post Thomas Kutsch, Vorsitzender des Gothaer Briefmarkenvereins Eckehardt Fromm, ebenso wie der Vorsitzende des Meininger Briefmarkensammlervereins Matthias Reichel. „Der Meininger Briefmarkensammlerverein freut sich sehr. Wir können nachfühlen, was für eine Anstrengung damit verbunden ist, eine Sonderbriefmarke zu bekommen. Das war bei uns mit dem Rhön-Schaf nicht anders“, erklärte Matthias Reichel, der zusammen mit seinem Stellvertreter Matthias Menschner den Briefmarkenfreunden in Gotha persönlich gratulierte.

Zehn Unterstützerbriefe von Personen mit Rang und Namen waren insgesamt nötig, um das Landesfinanzministerium für die Sonderbriefmarke zu gewinnen. Jährlich gehen ungefähr 600 Anträge für eine solche ein und lediglich fünfzehn werden genehmigt. Da vor allem Motive mit runden Jubiläen bei der Entscheidung berücksichtigt werden, sah es für Schloss Friedenstein zuerst weniger gut aus.

Dank der Deutschen Post und der Briefmarkenserie „Schlösser und Burgen“ konnte die Sonderbriefmarke jedoch pünktlich zum 375. Jubiläum der Grund-

steinlegung von Schloss Friedenstein erscheinen. Drei Millionen Exemplare umfasst die Erstauflage der Marke, die für einen Wert von 70 Cent erhältlich ist. „Wir hoffen, dass unsere Marke oft über den Tisch geht und ihren Weg in die Welt findet, deshalb haben wir uns beim Wert auch für ein Standard-Porto entschieden“, lobte Oberbürgermeister Kreuch. „Ich fände es natürlich auch toll, wenn wir so viele Schlossbesucher, wie verkaufte Briefmarken begrüßen können.“ In den ersten drei Stunden nach der Präsentation wechselten bereits 7000 Sonderbriefmarken vor Ort den Besitzer. Den passenden Sonderstempel gab es ebenfalls dazu und eine entsprechende Sonderpostkarte zur Marke war schon nach kurzer Zeit vergriffen, bestätigte Jannis Prella vom Team „Erlebnis: Briefmarken“ der Sonderpostfiliale in Gotha.

„Das ist eines der zwei schönsten Erlebnisse in meiner langjährigen Tätigkeit. Zuerst durften wir vor drei Jahre die Blaue Mauritius bei uns ausstellen und nun erscheint unsere eigene Sonderbriefmarke“, meinte Eckehardt Fromm enthusiastisch. „Es gibt viele schöne Briefmarken, aber diese wirkt für sich“, lobte ebenso Alexander

Leibold, Niederlassungsleiter der Deutsche Post in Erfurt.

Gemeinsam mit den Briefmarkenfreunden aus der Thüringer Landeshauptstadt, den Sammlern aus Greiz, Arnstadt, Gotha und Meiningen ging es im Anschluss der Präsentation in das Kunstforum Gotha, wo auf alle Interessierten eine Briefmarkenausstellung aus dem privaten Fundes der Philatelisten wartete. Diese Ausstellung „Schloss Friedenstein mit Zackendrum?“ initiierte Kunstbeirat Wolfgang Steguweit. Das Kunstforum selbst wurde im Mai 2014 gegründet und präsentiert jährlich in drei bis fünf Ausstellungen vor allem zeitgenössische Kunst. Zum Er-

Liebeserklärung an seine Heimatstadt an: „Schon der Verleger Joseph Meyer stellte fest, dass Gotha die schönste Residenzstadt im Herzogtum Thüringen war. Nun wird diese Tatsache durch unsere Briefmarke von Schloss Friedenstein endlich einmal gewürdigt.“

Auch Alfred Schmidt vom Bund Deutscher Philatelisten, der hauptberuflich Apotheker ist, beglückwünscht die Briefmarkenfreunde. „Als Jugendlicher bin ich zum ersten Mal mit Briefmarken in Kontakt gekommen, aber vor dem aktiven Vereinsleben hatte ich eigentlich keine weiteren Berührungspunkte zur Philatelie. Heute sammel ich insbesondere die erste Ausgabe von Preußen. Auch historisch ist die Epoche um König Wilhelm I. sehr interessant“, erklärte Alfred Schmidt. Außerdem glaubt er, dass durch die gute Jugendarbeit, vor allem des Meininger Briefmarkensammlervereins, Philatelisten bundesweit noch lange Freude an ihrer Sammelleidenschaft und künftig nur wenig Nachwuchssorgen hätten. „Vor 30 Jahren hat man schon gesagt, dass die Briefmarke aussterben wird. Ähnlich, wie man das von Büchern annahm. Und was soll ich sagen, es gibt uns immer noch“, hob Alfred Schmidt hervor.

So könne die Präsentation der Sonderbriefmarke „Schloss Friedenstein“ auch andere Philatelisten ermutigen, ein Briefmarke für ihre Stadt oder Region auf den Weg zu bringen. Die Erfurter Briefmarkenfreunde liebäugelten beispielsweise mit einer Sonderbriefmarke zu Johann Bartholomäus Trommsdorff. Und wer weiß, ob nicht irgendwann neben der 2016 erschienenen Rhön-Schaf Sonderbriefmarke erneut eine Marke der Meininger Philatelisten die Ansichtskarten und Briefumschläge der Region zielt. (sb)



Auch die Meininger Philatelisten Matthias Reichel (li.) und Matthias Menschner gratulierten zum Erscheinen der Sonderbriefmarke.

steinlegung von Schloss Friedenstein erscheinen. Drei Millionen Exemplare umfasst die Erstauflage der Marke, die für einen Wert von 70 Cent erhältlich ist. „Wir hoffen, dass unsere Marke oft über den Tisch geht und ihren Weg in die Welt findet, deshalb haben wir uns beim Wert auch für ein Standard-Porto entschieden“, lobte Oberbürgermeister Kreuch. „Ich fände es natürlich auch toll, wenn wir so viele Schlossbesucher, wie verkaufte Briefmarken begrüßen können.“ In den ersten drei Stunden nach der Präsentation wechselten bereits 7000 Sonderbriefmarken vor Ort den Besitzer. Den passenden Sonderstempel gab es ebenfalls dazu und eine entsprechende Sonderpostkarte zur Marke war schon nach kurzer Zeit vergriffen, bestätigte Jannis Prella vom Team „Erlebnis: Briefmarken“ der Sonderpostfiliale in Gotha.

„Das ist eines der zwei schönsten Erlebnisse in meiner langjährigen Tätigkeit. Zuerst durften wir vor drei Jahre die Blaue Mauritius bei uns ausstellen und nun erscheint unsere eigene Sonderbriefmarke“, meinte Eckehardt Fromm enthusiastisch. „Es gibt viele schöne Briefmarken, aber diese wirkt für sich“, lobte ebenso Alexander

Leibold, Niederlassungsleiter der Deutsche Post in Erfurt.

Gemeinsam mit den Briefmarkenfreunden aus der Thüringer Landeshauptstadt, den Sammlern aus Greiz, Arnstadt, Gotha und Meiningen ging es im Anschluss der Präsentation in das Kunstforum Gotha, wo auf alle Interessierten eine Briefmarkenausstellung aus dem privaten Fundes der Philatelisten wartete. Diese Ausstellung „Schloss Friedenstein mit Zackendrum?“ initiierte Kunstbeirat Wolfgang Steguweit. Das Kunstforum selbst wurde im Mai 2014 gegründet und präsentiert jährlich in drei bis fünf Ausstellungen vor allem zeitgenössische Kunst. Zum Er-



Bereits kurz nach der Präsentation gingen 7000 Exemplare der Gothaer Sonderbriefmarke über den Postthresen.

## Philatelisten auf dem Weidberg

MEININGEN ■ Zum Frühlingfest auf dem Weidberg am Sonntag, 29. April, präsentiert der Meininger Briefmarkensammlerverein einen Sonderstempel zum

Vogel des Jahres, dem Star. Außerdem gibt es eine Sonderpostbeförderung mit Postreiter, eine Ansichtskartenausstellung und viele weitere Überraschungen.

**Gröschel**  
Traditionsunternehmen seit 1928 90 Jahre Reisen mit Niveau  
98544 Zella-Mehlis · Talstraße 75 · 03682/483685 · www.groeschel-reisen.de

## JUBILÄUMSFEST

**90 Jahre Gröschel-Reisen**  
17. März 2018, 11.00 bis 18.00 Uhr  
in der Mehrzweckhalle „Arena Schöne Aussicht“ Zella-Mehlis  
Wir möchten uns bei unseren treuen Reisegästen und Geschäftspartnern bedanken und gemeinsam einige schöne Stunden verbringen.

**Es erwartet Sie:**  
– Musikalische Unterhaltung und ein buntes Programm  
– Auftritt Remsteinspatzen (11.30 Uhr, 12.30 Uhr und 15.30 Uhr) und Showtanz  
– Präsentation der Reisebusse und des neuen Fahrrad-Anhängers  
– Bei Buchung einer Busreise am 17.3. Jubiläumssrabatt 9 %  
– Große Tombola mit schönen Sachpreisen, Gutscheinen und Reisen  
– Oldtimer-Rundfahrten (zu jeder halben Stunde von 11.30 – 16.30 Uhr)  
14.00 Uhr Begrüßung und Filmvorführung 90 Jahre Gröschel-Reisen, Showtanz und Unterhaltung  
17.00 Uhr Ziehung Reisetombola

**Diavorträge / Vorstellung von Reisezielen:**  
11.00 Uhr Norwegen – Traumreise ins Land der Fjorde  
12.00 Uhr TUI-Cruises Mein Schiff  
12.45 Uhr Flußkreuzfahrten Rhone und Seine  
14.30 Uhr Irland – Grüne Insel im Atlantik  
15.30 Uhr Kur an der Polnischen Ostseeküste  
16.15 Uhr USA und Kanada – Höhepunkte der Ostküste

**Für die Kleinen:**  
Kinderschminken, Basteln, Kinder-Malwettbewerb „Wer malt den schönsten Gröschel-Bus?“ mit schönen Gewinnen

**Besuchen Sie die Informationsstände unserer Partner**  
Unser Team steht Ihnen für Tipps und Anregungen gerne zur Verfügung.  
Große Tombola mit Jubiläumssquizz und tollen Gewinnen!  
Sie sind herzlich eingeladen, wir freuen uns auf Ihr Kommen.

**Gröschel-Transfer-Busse**  
zur Mehrzweckhalle „Arena Schöne Aussicht“ (Transfer kostenlos – Anmeldung erbeten!)

Rohr – Dillstädt	Suhl/	Meiningen/Bahnhof	11.00 Uhr
Dietzhauen – Suhl	Waffenmuseum	Kühndorf/Denkmal	11.15 Uhr
Rohr/Sportplatz	Suhl/Karl-Marx-Str.	Benhsarza/Post	11.20 Uhr
Dillstädt /im Ort	11.07 Uhr Suhl/	Benhsarzen/Markt	11.30 Uhr
Dietzhauen/im Ort	11.15 Uhr Goldlauter Brücke	Markt Mehlis	11.40 Uhr
Mäbendorf	11.20 Uhr Hirsch	Rathaus	11.42 Uhr
		Zella-Kirche	11.45 Uhr
		Zella-Bahnhof	11.50 Uhr

**VIEL BEWEGT.**  
Unsere Bilanz für Meiningen 2012-2018

**MEININGEN GEMEINSAM BEWEGEN**

- VOLKSHAUS ✓
- MARKTWEST ✓
- KLEINER BAUHOFF ✓
- WIRTSCHAFT STÄRKEN ✓
- KINDERSTADT ✓
- WEGE & PARKS ✓

**15. APRIL**  
**FABIAN GIESDER**  
V.i.S.d.P.: Fabian Giesder, Zwingerstraße 5 B, 98617 Meiningen

**NEUE ANGEBOTE ZUM ALDI PREIS. MEHR IM BEILIEGENDEN ALDI MAGAZIN.**



Jeden Tag besonders – einfach ALDI.